

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	5
Vorwort des Verfassers	7
Zur Einstimmung	16
1. Einleitender Teil	17
1.0. Ein Vorspiel	17
1.1. Zur zeitlichen Orientierung	22
1.1.1. Suchzeit – Orientierungszeit	22
1.1.2. Allgemeines zur Orientierungszeit	23
1.1.3. Allgemeines zur Suchzeit	24
1.1.4. Zeitliche Eigenschaften von Akten (Zeit und Aktionsart)	25
1.1.5. Akt-Betrachter-Beziehungen (Zeit und Aspekt)	27
1.2. Zur sprachlichen Wiedergabe zeitlicher Verhältnisse	30
1.2.1. Die Entwicklung zu einem mehr als zwei- gliedrigen Tempusparadigma im Deutschen	31
1.2.2. Zum morphematischen Status von Perfekt und Präteritum	34
1.2.3. Der oberdeutsche Präteritumschwund und seine Auswirkungen auf das Hochdeutsche	37
1.2.4. Der normale Gebrauch der Tempora und der uneigentliche Gebrauch	38
1.2.4.1. Übertragener Tempusgebrauch: Adverbialge- steuerte Uminterpretation	39
1.2.4.2. Das Phänomen der Tempusassimilation	41
1.2.4.3. Die Tempuskontamination	42
1.2.5. Tempussyonymie, Tempusheteronymie; Bedeutungsgleichheit und Gebrauchsverschiedenheit	43

1.2.5.1.	Präteritum und Perfekt und damit konkurrierende (austauschbare) Formen (Ein Überblick)	46
1.2.6.	Texteigenschaften und Tempusgebrauch	50
1.2.7.	Areal, soziolektal und altersstufig bedingter Tempusgebrauch	52
1.2.8.	Zur Tempuspragmatik oder: Warum wir über Vergangenes sprechen	56
1.2.9.	Tempus und Textaufbau	58
1.2.10.	Zusammenfassendes zu Teil 1 und Ausblick auf den Hauptteil	62
2.	Überleitung zum Hauptteil: Zur Frage, warum Perfekt und Präteritum Lehr- und Lernprobleme darstellen	67
3.	Hauptteil: Perfekt und Präteritum. Eine Darstellung mit Bezug auf Erfordernisse des Faches "Deutsch als Fremdsprache"	72
3.1.	Allgemeines zur Wiedergabe von bestimmten Inhalten durch Perfekt oder Präteritum	72
3.1.1.	Ausdrucksblockierungen	73
	● Verben und verbale Ausdrücke, die nicht im Perfekt stehen	73
	● Verben und verbale Ausdrücke, die nicht im Präteritum stehen	79
3.1.2.	Ausdruckspräferenzen	82
3.1.2.1.	Perfekt und Präteritum möglich: Dominanter Präteritumgebrauch	82
	● bei bestimmten Verben	82
	● in Passiv- und Stativsätzen	88
	● in bestimmten Satzarten	89
3.1.2.2.	Perfekt und Präteritum möglich: Dominanter Perfektgebrauch	92
	● in Sätzen mit dem Prädikatsverb in der 2. Person	92
	● in Fragesätzen	95
	● bei bestimmten Adverbien	96

3.2.	Die Wiedergabe von bestimmten Inhalten durch Perfekt und Präteritum	98
3.2.1.	Die Wiedergabe vergangener Sachverhalte I (Das "Abstands"-Vergangene)	98
3.2.1.1.	Die Wiedergabe von Vergangenen "in Sequenz"	98
3.2.1.1.1.	Die schriftliche Wiedergabe von Vergangenen "in Sequenz"	99
3.2.1.1.2.	Die mündliche Wiedergabe von Vergangenen "in Sequenz"	103
3.2.1.2.	Die Wiedergabe von Vergangenen "außer Sequenz"	113
3.2.1.2.1.	Die Wiedergabe von Vergangenen, das im Vergleich mit Gegenwärtigem gesehen wird	116
3.2.1.2.2.	Die Wiedergabe von Vergangenen, das in bezug auf einen Nachzustand der Gegenwart gesehen wird	117
3.2.1.3.	Die Wiedergabe von Vergangenen, das im Modus der Habitualität oder Kapazität gegeben ist (in Sequenz und außer Sequenz)	129
3.2.1.4.	Die Wiedergabe dessen, was von einem Punkte der Vergangenheit aus als zukünftig gesehen wird	131
3.2.1.5.	Die Wiedergabe des für eine vergangene Zeit möglich Gewesenen, aber nicht Eingetretenen ("irreales" Vergangenes)	137
3.2.1.6.	Die Wiedergabe des mehrzeitlich gültigen Vergangenen	140
3.2.1.6.1.	Das für Vergangenheit und Gegenwart gleichermaßen Gültige und seine Wiedergabe	140
3.2.1.6.2.	Das für Vergangenheit und eine bestimmte Zeit der Zukunft gleichermaßen Gültige und seine Wiedergabe	144
3.2.1.6.3.	Das für alle Zeiten Gültige (vergangenheitseingegrenzt gesehen) und seine Wiedergabe	145
3.2.2.	Die Wiedergabe vergangener Sachverhalte II (Das "Schnitt"-Vergangene)	147
3.2.2.1.	Das Vergangene mit terminalem Aktzeitpunkt im Jetzt und seine Wiedergabe	147

3.2.2.2.	Zeitspannen, die im “Schnitt”-Verhältnis zum Jetzt stehen und ihre Wiedergabe	150
	a) Der Gebrauch von Perfekt und Präteritum bei Angaben zur Auftretensfrequenz von Akten in einer “Schnitt”-Spanne	151
	b) Der Gebrauch von Perfekt und Präteritum in Sätzen mit <i>seit</i> (Präposition) und ähnlichen Deiktika	154
3.2.3.	Die Wiedergabe von nicht-vergangenen, aber vorzeitigen Sachverhalten	166
3.2.3.1.	Die Wiedergabe von Sachverhalten, die in bezug auf einen Punkt der Zukunft vorzeitig sind	166
3.2.3.2.	Die Wiedergabe von Sachverhalten, die bezüglich bestimmter Aktzeiten generell vorzeitig sind	171
3.3.	“Rezeptions”-Teil: Zu Problemen des Verstehens von Texten mit Perfekt und Präteritum als Tempora	176
3.3.1.	Problem 1: Die formale Identifizierung von Perfekt und Präteritum	176
	● Abgrenzung von homomorphen Konjunktivformen	176
	● Abgrenzung zum Präsens Stativ bzw. zum Präsens von <i>sein</i> + partizipgleichen Adjektiven	178
3.3.2.	Problem 2: Die richtige Bedeutungszuordnung nach korrekter Formenidentifizierung	185
	● Neun Hauptinhalte und ihre Identifizierung	185
	● Präteritum und Perfekt in der indirekten Rede	190
	● Probleme des Verstehens bei Perfektsätzen mit <i>lange</i> und <i>schon lange</i>	197
4.	Erweiterung des Hauptteils: Perfekt und Präteritum im Unterricht. Speziellere Fragen	202
4.1.	Zur didaktischen Bewertung des Stoffes “Perfekt und Präteritum”	202
4.2.	Zu Fragen der Progression	204
4.3.	Zur Frage der innersprachlich kontrastiven Behandlung von Präteritum und Perfekt im Unterricht	207
	Kontrasttexte – in Progression – mit Übungshinweisen	209

	Allgemeines zur Textfrage	219
	Allgemeines zur Übungsproblematik	221
5.	Anhang: Dokumentation zum Fehlercorpus des Goethe-Instituts, Teilbereich: Vergangenheitstempora	226
5.1.	Zum Fehlercorpus allgemein	226
5.2.	Zum Fehlercorpus "Vergangenheitstempora"	227
5.2.1.	Hintergrunddaten zum Fehlercorpus	227
5.2.2.	Zu den Fehlern im Teilcorpus "Vergangenheitstempora"	228
5.2.2.1.	Fehlerarten: Verstöße gegen die korrekte Morphie des Partizips II beim Perfekt	229
5.2.2.2.	Nicht-korrektter Gebrauch von <i>sein</i> oder <i>haben</i> beim Perfekt	232
5.2.2.3.	Verstöße gegen die Gebrauchsregeln für Perfekt und Präteritum, bzw.: Nichtbeachtung der Regeln	233
5.2.2.3.1.	Nicht-korrektter oder nicht-realisiertes Perfektgebrauch	234
5.2.2.3.2.	Nicht-korrektter oder nicht-realisiertes Präteritumgebrauch	238
	Anmerkungen	242
	Verzeichnis der Belegquellen	256
	Verzeichnis der Texte, die den zitierten statistischen Angaben zugrundeliegen	266
	Verzeichnis der benutzten linguistischen und didaktischen Literatur	272
	Sachregister	283